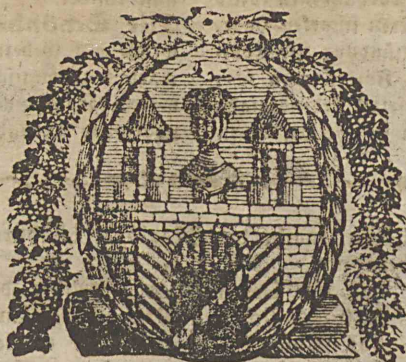




Redaction Hr. W. Levysohn.

Montag den 10. December 1853.

Wissenschaftliches.

(Fortsetzung.)

Fabrikate aus der Geheimnissfabrik Jansen's in Weimar.

1) Das Kummerfeld'sche Waschwasser, angeblich ein ausgezeichnetes Hausmittel gegen alle Arten von Hautkrankheiten, vom Dr. C. Schwabe, großherzogl. Amts-Physikus in Weimar, in einer besonderen Schrift empfohlen, ist (nach Wittstein) eine Auflösung von Kampfer in Brunnenwasser mit Zusatz von gelöstem Schwefel. Die 16 Unzen fassende Flasche von diesem Wasser kostet 2 Thlr 5 Sgr. (3 Fl. 54 Kr.) und ist nur 17¹/₂ Kreuzer werth. — 2) Die Kraft-Essenz vom Dr. Stanley, eine aromatische Tinktur mit Vanille (die Flasche 2 Louisd'or.) — 3) Die spanische Kloster-Essenz (die Flasche 1 Thlr.) ein längst bekanntes Destillat von Melissen und einigen ähnlichen Pflanzen. — 4) White's Augenwasser, bestehend aus Jinktur in Wasser gelöst, mit einigem Nelkengeruch. — 5) Johnson's Zahnpulver ist ungeeignet das Zahnpulver der preussischen Pharmacopoe, nur viel theurer und schlechter vertragen. — 6) Johnson's aromatische Mund-Essenz (Pfeffermünzöl in Weingeist) — 7) Indische Extrakt des Prinzen von Delhi, gegen Sommerprossen. — 8) Dr. Kaleb — Kerrischer Brustthee und 9) Brustsaft. — 10) Stanley's Sichte- und Rheumatismus-Pflaster. — 11) Orientalische Schönheits-Pastillen (50 Stück 1 Thlr) — 12) Dr. Heims Zahnfleisch (mit einem eingestrichen Kreuze.) Sie kosten 2 Thlr das Stück von einem Werthe von etwa 5 Sgr., denn sie enthalten nichts als Moschus mit Taubendrüsenextrakt. — Eine Anzahl dieser nicht-nützlichen Geheimmittel sind von einem Amtsphysikus Dr. Venus, durch kleine, sogenannte belehrende Schriftchen eingeführt.

Das Augenwasser von Sette,

welches vom Augenarzt M. Sette in Regensburg, in Gläsern welches kaum 4 Loth enthalten, zu 1 Fl. verkauft wird, ist (nach Wittstein) eine Auflösung von verschiedenen ätherischen Oelen und D. umstürzt in 50 procentigem Weingeist und kostet dem Verfasser kaum 6 Kreuzer. — Außerdem verkauft derselbe Sette auch noch einen Augenbalsam.

Das Schönheitswasser und die Schönheitsalbe,

welche in der Gegend von Dünkelshühl in Mittelfranken von Quackalbern für 1 Fl. 16 Kr. verkauft werden, kommen höchstens auf 12 Kreuzer zu stehen, und bestehen (nach Wittstein) die Salbe aus einem Cerat mit Perubalsam, das Wasser aus gewöhnlichem Wasser, in dem etwa eine Drachme feingerteltes (naß bereitetes) Calomel (Quecksilberchlorür) durch Schütteln suspendirt wird. Dieses letztere, wenn es einige Zeit gebraucht wurde, ruft seines Quecksilbergehaltes wegen nicht selten Speichelfluss und Wackeln, ja selbst Ausfallen der Zähne hervor.

Anadoli (Pulver)

oder orientalisches Zahn-ungungs-, Stärkungs-, Erhaltung- und Athmerfrischungsmittel, von Carl Kreller, Chemiker und Parfümeriefabrikant in Nürnberg, in Gläsern zu 1 Fl. 12 Kr. besteht (nach Wittstein) aus einem parfümirten Gemenge von Seife, Stärkemehl und levantischer Seifenwurzel, ist demnach allerdings kein schädliches Mittel für die Zähne, aber enorm theuer, denn der Verfasser gewinnt über 1000 Procent daran.

Silionese, ein Schönheitsmittel,

von welchem der Glacop, dessen realer Werth höchstens 3 Sgr. ist, zu 25 Sgr. verkauft wird, besteht nach (Hartung-Schwartzkopf) aus einer gesättigten Lösung von kohlensaurem Kalk (geringerer Pottasche), welche mit etwas Rosinöl und Zimmtöl versetzt ist. Von einer besonderen Wirkung dieses Mittels ist gar keine Rede.

Die Salbe gegen Sommerprossen,

welche jetzt in Oesterreich als Geheimmittel angeblich viel verkauft wird, besteht (nach Wittstein) aus 9 Theilen Fett und 1 Theile in Salpetersäure gelöstem salpetersauren Quecksilberoxyd. Ihr Preis ist natürlich im Vergleich zu den Herstellungskosten ein enormer und ihre Wirkung gleich Null (Nichts.)

Die geheimen Haarmittel,

ob sie nun gegen das Grauerwerden oder Ausfallen der Haare empfohlen werden oder ob sie das Wiederaufwachen derselben begünstigen sollen, können alle als unnützlich theuer bezahlte und nicht bloß nutzlos, sondern oft sogar schädliche Compositum angesehen werden. Von dem mit großer Dreistigkeit an-

gepriesenen Eau de Rob existiren Fälle, wo die Haare nicht nur nicht wieder wuchsen, sondern wo die noch vorhandenen theils grau wurden, theils ausfielen. — Von anderen scharfen Haarmitteln wurde bisweilen eine rosenartige Entzündung der Kopfhaut veranlaßt, die durch Umschlagen und Fortpflanzen über den ganzen Körper oder auf die Hirnhäute selbst Lebensgefahr herbeiführte. Man erzählte sogar kürzlich in Zeitschriften einen

Fall, wo nach dem Gebrauche eines Haarmittels Wahn- sinn eintrat.

Die Schönheits- und Zahnseifen und Pasten, welche als Geheimmittel theuer verkauft werden, wie Dr. Vorharder's aromatisch-medizinische Kräuterseife, Dr. Guin de Boute- ward's aromatische Zahnpasta u. s. w. gehören ebenfalls und zwar ohne Ausnahme, in die Klasse nichtsnützender Geheimmittel. Aus der Gartenlaube.

Inserate.

Verzeichniß

derjenigen Untersuchungsfachen, welche bei der IV. Schwurgerichtssitzung pro 1855, welche am Montag den 10. Dezember 1855 beginnt, zur Verhandlung und Entscheidung kommen.

1) Montag den 10. Dezbr. a) wider den Handelsmann Joh. Andreas Blum aus Grünberg, wegen Urkundenfälschung; b) wider die verheiratete Tischler Pauline Huckauf geb. Treger aus Freimwalbau, wegen vorsätzlicher schwerer Körperverletzung.

2) Dienstag den 11. Dezbr. a) wider die unverheiratete Louise Klepert aus Neusalz, wegen eines schweren Diebstahls im dritten Rückfall; b) wider den Tagearbeiter Joh. Aug. Bäßler genannt Pol oder Paul aus Polnisch-Nettlow, wegen eines versuchten schweren Diebstahls im dritten Rückfall; c) wider den Einwohner Joh. Gottlieb Klose aus Brunzelwalbau, wegen wissentlichen Gebrauchs einer falschen Urkunde.

3) Mittwoch den 12. Dezbr. Wider den Joh. Gottfr. Ernst Schreiber aus Sattel, wegen vorsätzlicher schwerer Körperverletzung.

4) Donnerstag den 13. Dezember. a) wider den Restgutspächter Andreas Schulz aus Langheinersdorf, wegen Urkundenfälschung; b) wider den Auszügler Joh. Gottfr. Hübner aus Lieb- schütz, wegen eines schweren Diebstahls im ersten Rückfall.

5) Freitag den 14. Dezbr. Wider den Tagearbeiter Ernst Ed. Buchwald aus Freistadt, wegen eines schweren und eines einfachen Diebstahls im 4ten Rückfall. (Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Den hiesigen Gemeindegliedern, welche in der Doerniederung von Sa- wade, Krampe und Lantsch mit Grund- stücken angeschlossen sind und daher Bei- träge zur Deichamtskasse zu leisten

haben, macht der Magistrat hierdurch bekannt:

- a. daß die Deichrolle, aus welcher die beitragspflichtigen Grundstücke, und das Maas der Beiträge zu ersehen sind, auf dem Rathhause zur Ein- sicht für die Interessenten ausliegt.
- b. daß die Beiträge für das Halbjahr vom 1. Juli bis letzten Dezember 1855, sowie für das Halbjahr vom 1. Januar bis letzten Juni 1856 bis zum 13. Dezember d. J. zur rathhäuslichen Asservatenkasse reis. zu Händen des Stadthauptkassen-Ren- danten Barrein zur Vermeidung zwan- gsweiser Beitreibung einzuzah- len sind, von wo aus sie dann an die Deichamtskasse befördert wer- den.

Goldene Ringe, sowie verschiedene Schmuck-Ge- genstände verkauft August Hoppe.

Bedürftige, welche aus unserer Anstalt Suppe zu kaufen Willens sind, haben sich bei einem der nachbenannten Mitglieder bis zum 1sten d. M. zu melden. Der Preis der Suppe wird vorläufig für das Quart auf 1 Sgr. festgesetzt und die Prüfung der Be- dürftigkeit der Angemeldeten ausdrück- lich vorbehalten. Meldungen nehmen an: für den I. Bezirk Apotheker Kroll, für den II. Kammerer Helbig, für den III. Senator Hellwig, für den IV. Kaufmann Lange, für den V. Kaufmann Augspach, für den VI. Doktor Nische, für den VII. Schmiedemeister Rosbeck, für den VIII. Tuch- fabrikant Heinrich Pilz, für den IX. Tuchfabrikant Heinrich Pilz sen., für den X. Kirchenvorsteher Pilz, für den XI. Senator Schulz, für den XII. Gerbermeister Richter.

Grünberg, den 7. Dezember 1855.
Der Verein zur Errichtung einer Suppen-Anstalt.

In dem Verlage von Scheitlin & Zollikofer in St. Gallen erschei- nen in neuer Ausgabe:

Volks- u. Jugendschriften.

Herausgegeben von

R. Steiger,

Verfasser der Wochenpredigten, Predigten, Sitten und Sprüche aus der Heimath.

Neue Ausgabe. Zwölf Bändchen.

Mit neuen schön kolorirten Titelbildern.

Jedes Bändchen kostet 7½ Sgr. und wird auch einzeln abgegeben.

Die ersten 6 Bändchen enthalten:

Erstes und zweites Bändchen. **Nabis Ali,** oder: Lebensgeschichte des armen Man- nes im Totenburg. Ein Volks- und Juge- d- Buch. Von P. Scheitlin. Zwei Theile. Vierte Auflage.

Drittes Bändchen. **Ferdinand Dolder,** oder: die Macht des Glaubens und der Liebe. Von J. G. Tobler. Vierte Auflage.

Viertes Bändchen. **Paukratz Tobler,** oder: über Leben, Gesundheit, Krankheit, Alter und Sterben. Eine Erzählung für's Volk zu Stadt und Land. Von P. Scheitlin. Dritte Auflage.

Fünftes Bändchen. **Christian Gutmann,** oder: bleibe im Lande und nähre dich redlich! — **Audank ist der Welt Lohn.** Zwei Erzählungen von G. Leonhardt.

Sechstes Bändchen. **Bartholome Kelli,** der Handwerker, geschildert in seinem Famili- en- und Berufsleben. Eine Volks- und Jugendschrift. Von P. Scheitlin.

Steiger's Volks- und Jugendschriften bilden eine Reihe von Erzählungen voller geist- reicher, acht religiöser, sittlich-erhebender Mo- mente und Ansichten, die zur wahren Bildung des Volkes und der Jugend beitragen müssen. Die Anerkennung und der Beifall, den sie ge- funden, spricht sich am Deutlichsten durch die wiederholten neuen Auflagen aus. — Die Aus- stattung ist eine zeitgemäße.

Die tüchtigsten pädagogischen Blä- ter haben sich über obige Schriften auf das Günstigste ausgesprochen und zählen sie zu dem Besten, was in diesem Zweige der Li- teratur erschienen ist.

Vorräthig in der Buchhandlung von **W. Leonhohn** in den drei Bergen.

Königl. Sächsisch-Kassen-Anweisungen. Leipzig. Dresdener Eisenbahncheine, Chemnitzerstädtische Kassen-Anweisungen u. Weimar'sche Banknoten werden in Leipzig bei den betreffenden Agenturen gegen Silbergeld prompt eingewechselt, was im allgemeinen Interesse die Redaktion d. Bl. bekannt macht.

Eine Stube ist zu vermieten bei
August Hoppe.

Bei **Karl Möhring** in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Grünberg bei **W. Levysohn** in den 3 Bergen zu haben:

Historien

und was sonst zu melden vom

alten Fritz, dem großen König und Helden;

Wie er weiland glorreich regieren that,
Und Preußen zu einer Großmacht erhöht.
In zwanglosen Versen und Reimen tractirt,
Und mit anmuthigen Holzschnitten ausgestattet,
Ein echtes und rechtes Volks-
büchlein,
Das allen Preußen gewidmet soll sein.

15 Bogen. 8. mit 31 Holzschnitten.
Preis 15 Sgr.

Dies Werk, eine Lebensgeschichte des „alten Fritz“ in Versen, die den Geist der Zeit, die Ausdrucksweise des ausdrucksvollsten Königs meisterhaft zeichnen und wiedergeben, verdient wie kein zweites Buch neben ihm, den Namen eines **echten wahrhaften Volksbuches.**

Eine neue Sendung der rühmlichst bekannten

Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina** in Köln gekommen, die um so vorzüglicher sein dürfte, als sie seit länger als 10 Jahren lagert, und offerire dieselbe zu billigem Preise.

W. Levysohn

in den drei Bergen.

Schiller's Hotel, „das deutsche Haus,“ Café Restaurant, Wein-, Bairisch-Bier-, Gesellschafts- und Lese-Zimmer

in

Freistadt (Nieder-Schlesien),

wird hierdurch dem reisenden Publikum angelegentlichst empfohlen.

Caustisches Laugensalz,

mit 90 Theilen Wasser verdünnt, bildet es eine Lauge zur Rollwäsche, mit 55 Theilen Wasser eine Lauge zur Walle, mit 20 Theilen eine Lauge zum Scheuern und Waschen. Es ist dieser Artikel in gemahlenem Zustande in Original-Fässern und ausgewogen zu haben bei

Frankfurt a/D.

Eduard Weinedel.

Ein **Knabenfittel** ist gefunden worden. Sich zu melden Grünstr. 41.

Bei der Blindenanstalt zu Wollstein soll die vacant gewordene Werkführerstelle, verbunden mit einem jährlichen Einkommen von 50 Thlr, freier Kost und Wohnung durch einen tüchtigen, gewandten, der deutschen und wo möglich der polnischen Sprache mächtigen **Kochm.** sofort besetzt werden. — Qualifizierte unverheirathete

Personen wollen sich sofort bei dem unterzeichneten Vorstande in frankirten Briefen melden und die Atteste über Führung und Qualifikation beilegen.

Wollstein, den 2. Dezbr. 1855.

Der Vorstand der Blinden-Anstalt
für die Provinz Posen.

Eleg. Notizbücher

in allen Formaten in Leder und Leinwand mit Goldpressung empfiehlt
W. Levysohn.

Kinderspiele.

Bei **W. Levysohn** in Grünberg in den drei Bergen ist zu haben:

Winternitz, Karl, Prof. Pessspiel. Mit 100 Buchstaben auf Kartentpapier, 19 Lesetafeln, 1 Vorlegetafel und 1 1/2 Bogen Text. 8. Aufl. Wien, Vechners Universitätsbuchhandlung. 16 Sgr., colorirte Ausgabe 1 Thlr.

— Dasselbe ungarisch zu denselben Preisen.

— **Schreibspiel.** Mit 100 Buchstaben auf Kartentpapier, 17 Vorlegetafeln, 1 elastischen Schreibtafel, 1 Blei- und Zuffsteinspist, 2 Schreibbüchlein und 2 1/2 Bogen Text. 1 Thlr. 10 Sgr.

— **Rechnenspiel.** Mit 50 Zifferkarten, 9 Vorlegetafeln und 2 1/2 Bogen Text. 16 Sgr., feine Ausgabe 1 Thlr.

— **Länderspiel.** Eine Zusammenlegkarte von Europa im Farben-
druck. (Höchst sinnreiche, mit einem Privilegium geschützte Erfindung.)
2 1/2 Bogen Text. 1 Thlr. 10 Sgr.

— **Kaiserspiel.** 54 Karten in 8. mit den Bildnissen aller deutschen Kaiser und 60 kleinen Lebensbeschreibungen im eleganten Stil und 2 1/2 Bogen Text. 1 Thlr. In zwei Farben 2 Thlr. Prachtvoll colorirt 3 Thlr. 10 Sgr.

Mit Hülfe dieser Spiele kann man die Kinder lesen, schreiben und rechnen lehren, und ihrem Gedächtnisse ein gut Theil Geographie und Geschichte für alle Zeiten einprägen.

Zum bevorstehenden Feste

empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager von Jugendschriften, von 2 1/2 Sgr. an, ebenso eine vorzügliche Auswahl der modernsten Papeterien, Stickmuster, Häkel- und Strickschulen; ferner sämtliche für 1856 erschienene Kalender und Taschenbücher, Wirthschafts- und Kochbücher, nebst allen in hiesigen Schulen eingeführten Schulbüchern, die stets gebunden vorrätzig gehalten werden. Geneigter Beachtung werden auch ausgezeichnet schöne Luxus-Papiere, Visitenkarten, nebst dazu gehörigen farbigen Couverts, sowie feine, bunte und schwarze Bilderbogen bestens empfohlen.

Bestellungen auf Bücher und Musikalien zu Weihnachts-Geschenken, die zufällig nicht vorrätzig sein sollten, werden in kürzester Frist aufs Pünktlichste ausgeführt. Doch werden Bestellungen so zeitig als möglich erbeten.

Andachtsbücher für alle Confessionen sind in den schönsten und mod. ersten Einbänden jederzeit vorrätzig. Ferner: Vorlegeblätter zum Zeichnen, kalligraphische Vorschriften, Schreibhefte mit bunten Umschlägen, Zeichenhefte u. s. w.

Zum Schlusse noch die Bemerkung, daß ich eine bedeutende Parthie wohlerhaltener und gebieter Kinderchriften im Preise bedeutend ermäßigt und in meinem Geschäftslokale zur gefälligen Ansicht ausgelegt habe. Recht zahlreichem Besuch sieht entgegen

die Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung von
W. Levysohn in den drei Bergen.

Bis Ende dieses Monats beabsichtige ich mit nachstehenden Gegenständen gänzlich zu räumen und habe deshalb die Preise noch mehr heruntergesetzt, als: Mantel von Double-Düffel, Angora, Belour de Saind und Lama, glatte wollene, schwarze u. couleurte Kleiderstoffe, couleurte u. schwarze Seidenzeuge, Gardinen und Möbel Bezüge, verschiedene baumwollene Futterfächer.

Für Herren: feinen schwarzen und couleurten Double-Düffel, zu Ueberziehern, seidene Hals- und Taschentücher, Westen, Schlipse u. Schlafrocke von 1 2/3 Thlrn. an u. c.

J. Prager.

Alle in den hiesigen Schulen eingeführten

Schulbücher sind vorrätzig in der Buchhandlung von **W. Levysohn.**

Ungarischer Mais-Gries,

ein ganz vorzügliches billiges Nahrungsmittel, welches Abends zuvor in Milch eingequirt und den Morgen 3 Stunden anhaltend gekocht wird. — Es ist ein dem Schwaden ganz ähnlicher Geschmack, — in Original-Ballen und ausgewogen offerirt

Eduard Weinedel in Frankfurt a/D.

Rothe Borsdorfer Aepfel sind zu verkaufen bei **August Hoppe.**

Rothe und blaue Karmindeinte, sowie Gold- und Silberstreusand empfiehlt die (708) Buchhandlung von **W. Levysohn.**

Eine Wohnung, hell und trocken, ist sofort zu vermieten, bestehend aus 4 Stuben, 1 Alkove, 3 Kammern, 1 Küche, Holz- und Bodengelaß, überhaupt freundlich und bequem; wenn es gewünscht wird, kann 1, auch 2 große Keller, auch Stallung für 1 Pferd dazu gegeben werden. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Sonntag den 9. Dezember

Tanz-Musik,

bei **Wilb. Sentschel.**

Weinverkauf bei:
Tuchappreteur Schilinsky, 52r 8 sgr.

Marktpreise.

Nach Br. Maas und Gewicht pr. Schffl	Sagan, d. 1. Dez.				Rargg, d. 28. Nov.			
	Höchst Pr. bl. sgr. pf.	Niedr. Pr. tbl. sgr. pf.	Höchst Pr. tbl. sgr. pf.	Niedr. Pr. tbl. sgr. pf.	Höchst Pr. tbl. sgr. pf.	Niedr. Pr. tbl. sgr. pf.	Höchst Pr. tbl. sgr. pf.	Niedr. Pr. tbl. sgr. pf.
Weizen .	5	2	6	4	0	—	5	15
Roggen .	3	22	6	3	16	3	3	20
Gerste gr. fl.	2	25	—	2	20	—	2	20
Hafer .	1	16	3	1	8	9	1	20
Erbsen .	4	—	—	3	22	6	4	—
Hirse .	—	—	—	—	—	—	3	20
Kartoffeln heu, d. Str	—	28	—	—	—	—	—	25
Stroh Sch	1	5	—	—	25	—	1	—
	7	—	—	0	15	—	6	15